



Liebe ist einfach

Eine **Kolumne** von Dirk Grosser

Ein ganzes Heft über Liebe und Erotik? Da habt ihr aber Glück, dass euer Lieblingspanda auch seinen Senf dazugeben darf! Wäre mein Kumpel Dirk an meiner Stelle und müsste diese Kolumne schreiben, würde er wohl von *eros* und *agape* schwafeln, sich irgendetwas Hochgeistiges daherkriegen und uns alle zu Tode langweilen. Aber dem Himmel sei Dank bin ich hier am Drücker ... und Sublimierung ist so gar nicht mein Ding!

Deshalb hier in aller Kürze mein ganz persönliches Liebes- und Erotik-Geheimnis ... Achtung, aufgepasst: *Ich finde meine Frau schön!*

Ja, das war's schon. Ist wirklich alles. Schlicht, einfach und wahr.

Wenn ich morgens in unserer Baumhöhle aufwache und neben ihr, über ihr oder unter ihr liege, dann öffne ich meine Augen und beobachte, wie sie noch schläft. Sie ist noch müde, weil sie sich letzte Nacht Sorgen um unseren Kleinsten gemacht hat. Und in ihrem leisen Schnarchen höre ich all die Liebe, die sie für unsere Kinder und für mich aufbringt. Ich schnuppere an ihrem Fell, das hier und dort schon ein klein wenig grauer wird, das aber immer noch so riecht und sich so anfühlt wie bei unserem ersten Treffen vor vielen Jahren. Ich sehe ihren Po, der sicher etwas runder ist als damals, aber nur weil

sie jede Nuss, die ich mit nach Hause bringe, voller Freude knabbert. Und letzteres ist wohl einer der Hauptgründe, warum ich sie nach wie vor so schön finde: Ihre Freude darüber, mit mir ihre Zeit zu verbringen, macht mich ebenfalls froh ... und jeder Tag ist ein Geschenk, das gleich mit doppelter Achtsamkeit gewürzt ist. *Ich achte sie und ich achte auf sie!*

Achtsamkeit ... ja, ihr habt richtig gelesen. Das darf man in einem Achtsamkeits-Magazin ruhig mal erwähnen, auch wenn wir das alle schon tausendmal gehört und gelesen haben und unser inneres Radar stets ein riesiges Blah-blah vermutet, was diesem Wort sicher auf dem Fuße folgt. Aber hier muss ich dieses Wort wirklich mal wieder ins Spiel bringen, denn will man Liebe und Erotik lebendig halten, geht es tatsächlich um Achtsamkeit.

Genau hinsehen und das freudige Blitzen in ihren Augen sehen, wenn ich mit den Kleinen herumalbere; ihr Lachen hören, wenn ich ihr irgendeinen Quatsch erzähle und sie darauf einsteigt; einfach im Vorbeischleichen meine Nase in ihr Fell stecken und tief einatmen; nachts ihre Pfote spüren, die im Traum zuckt ... dann zart in ihr rotes Flausch-Ohr beißen, sie wecken und ...

So, genug geredet ... Ich glaube, es wird Zeit, für weiteren Nachwuchs zu sorgen!

Liebe Grüße,
euer

Mo